



-----  
Bern, 20.01.2021

---

# Jahresziele 2021 für die Eidgenössische Qualitätskommission

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Ausgangslage .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Jahresziele .....</b>	<b>5</b>

# 1 Ausgangslage

## Neue rechtliche Grundlagen

Mit der am 21. Juni 2019 durch die eidgenössischen Räte verabschiedeten Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung zur Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit wird die Koordination und Verbesserung der Qualitätsentwicklung bei den Leistungen, für welche die obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) die Kosten übernimmt, entscheidend gestärkt. Mit dem Inkrafttreten der KVG- und KVV-Änderung erhält der Bundesrat die Aufgabe, alle vier Jahre die zu erreichenden Ziele im Hinblick auf Qualitätsentwicklung festzulegen (Art. 58 nKVG). Qualitätsentwicklung meint die systematische Gewährleistung und kontinuierliche Verbesserung des Niveaus der Qualität für den Einsatz der Ressourcen. Sie stellt Prozesse, Leadership und das Engagement aller Beteiligten sicher, damit die Anforderungen an die Gesundheitsdienstleistungen insbesondere derjenigen, für welche die Leistungen bestimmt sind, erfüllt oder übertroffen, die Risiken für die Patientinnen und Patienten reduziert und Verbesserungen implementiert werden.

Die mit der Revision einzusetzende Eidgenössische Qualitätskommission (EQK) wiederum hat ihre Arbeit und Jahresziele an den Vierjahreszielen zur Qualitätsentwicklung auszurichten (Art. 58c nKVG). Den Rahmen für die Jahresziele der EQK und der zukünftig vom Bundesrat festzulegenden Vierjahresziele wird eine neue bundesrätliche Qualitätsstrategie bilden.

Die in der Strategie festgehaltenen Oberziele und Handlungsfelder werden zuerst in den Vierjahreszielen des Bundesrates priorisiert und konkretisiert und anschliessend in den Jahreszielen der EQK operationalisiert. Diese Kaskade soll sicherstellen, dass die EQK mit den bereitgestellten Mitteln die Qualität der erbrachten Leistungen aufrechterhalten und kontinuierlich verbessern kann.

Damit die EQK bereits ab ihrer Einsetzung im April 2021 zielorientiert agieren kann, hat das BAG ausnahmsweise die vorliegenden Jahresziele 2021 erarbeitet. Dabei stützt es sich unter anderem auf die sich in Erarbeitung befindende Qualitätsstrategie und Vierjahresziele. Sobald die EQK ihre Tätigkeit aufgenommen hat, erarbeitet sie die Jahresziele nach dieser Vorlage selbstständig. Der Bundesrat wird sie anschliessend auf Antrag der EQK verabschieden. Er wird die Qualitätsstrategie 2021-2032 und die Vierjahresziele 2021-2024 nach Konsultation der EQK und der Anhörung der interessierten Organisationen in der 2. Hälfte des Jahres 2021 beschliessen.

## Handlungsbedarf in der Schweiz

In der Schweiz werden bereits viele Anstrengungen zur Verbesserung der Qualität im schweizerischen Gesundheitswesen unternommen. Diese unterscheiden sich je nach Leistungserbringungsbereich, Institution und Region jedoch stark. Ein unklares Rollenverständnis, die mangelnde Transparenz und wenig ausgeprägte Vertrauenskultur verhindern umfassendere und besser koordinierte nationale Anstrengungen. Die meisten Gesundheitseinrichtungen verfügen zwar über ein institutionelles Qualitätskonzept. Nur wenige von ihnen haben dieses Konzept aber zu einem echten langfristigen strategischen Schwerpunkt gemacht, und viele der Anforderungen und Standards sind nicht schweizweit gültig. Es braucht eine landesweite Überwachung (Monitoring) des Niveaus der Qualität für die unterschiedlichen Leistungserbringungsbereiche und zudem die gezielte Unterstützung der Leistungserbringer bei der Einführung und adäquaten Umsetzung (Implementierung) von besseren Praktiken.

## Partizipative Erarbeitung der strategischen Dokumente

Die Qualitätsstrategie 2021-2032 baut auf den Erkenntnissen des im November 2019 veröffentlichten Berichtes zur «Verbesserung der Qualität und Patientensicherheit des schweizerischen Gesundheitswesens»<sup>1</sup> sowie Bewährtem aus dem In- und Ausland auf. Sie entwickelt die vom Bundesrat 2009 verabschiedete Qualitätsstrategie<sup>2</sup> und deren Konkretisierung im Bericht vom 25. Mai 2011<sup>3</sup> weiter und aktualisiert sie. Im Rahmen der Aktualisierung der Qualitätsstrategie wurden verschiedene Stakeholder aufgefordert, Ziele vorzuschlagen. Nebst der Konsultation internationaler und nationaler Experten wurden auch die Schweizer Gesundheitsakteure befragt. Gleichzeitig hat die Schweizerische Patientenorganisation SPO eine Reihe von Gesprächen geführt, um die Erwartungen der Patienten und Patientinnen zu erfassen.

## Umsetzungsplan und Verantwortlichkeiten

Für die Verwirklichung der Oberziele soll die Strategie thematische Schwerpunkte, sogenannte Handlungsfelder, vorgeben. Diese werden voraussichtlich in *systemische Handlungsfelder*, die das System als Ganzes betreffen und auf der Makroebene für die verbindliche Umsetzung der Qualitätsentwicklung sorgen, und *inhaltliche Handlungsfelder*, welche direkt bei der Leistungserbringung (Mikroebene) ansetzen und vornehmlich auf die Qualität der Leistung am einzelnen Patienten wirken, unterteilt.

Die Umsetzung der Qualitätsstrategie 2021-2032 erfolgt in drei Vierjahresperioden. Zur Erreichung der Vierjahresziele werden in den definierten Handlungsfeldern Schwerpunkte gesetzt. Diese können und sollen für die zweite bzw. dritte Vierjahres-Periode angepasst und ergänzt werden. Für jedes Massnahmenziel der EQK wird das zu erreichende Resultat bis Ende Jahr definiert.

Für die erste Vierjahres-Periode liegen die Schwerpunkte auf:

- der Institutionalisierung der Qualitätsentwicklung auf der nationalen Ebene;
- der Etablierung von Prozessen, Leadership und Engagement aller Beteiligten zur Erfüllung der Anforderungen an die Qualität der erbrachten Leistungen und Erfüllung der definierten Ziele;
- der Förderung der Erfassung, Verarbeitung und Veröffentlichung von nationalen Daten zur Qualität der Leistung am einzelnen Patienten sowie
- der Verbreitung von Information, Methoden und Interventionen zur kontinuierlichen Verbesserung der Qualität der Leistung am einzelnen Patienten.

Insbesondere Daten werden zukünftig eine zentrale Rolle spielen, um den Mitteleinsatz für die Qualitätsentwicklung zu optimieren und die Patientensicherheit zu erhöhen: Sie dienen nicht nur der Bestandsaufnahme und der Evaluation der Zielerreichung, sondern auch als Basis für die Identifikation von Schwächen und Gefahren sowie der Einschätzung entsprechender Risiken. Wichtig im Zusammenhang mit der Datenerhebung sind die Mehrfachnutzung von Daten und Infrastrukturen sowie die Berücksichtigung der laufenden Aktivitäten im Gesundheits- und Sozialversicherungswesen.

Auf der eher operationellen Ebene wird von den verschiedenen Qualitätsdimensionen voraussichtlich die Patientensicherheit im Zentrum stehen, damit niemand durch erbrachte Leistungen geschädigt oder unnötigen Risiken ausgesetzt wird und zudem aus unerwünschten Ereignissen gelernt wird.

## Inhalt und Gliederung der Jahresziele 2021

Die Jahresziele 2021 basieren einerseits auf dem Nationalen Bericht «Verbesserung der Qualität und Patientensicherheit des schweizerischen Gesundheitswesens» und andererseits auf pragmatischen Überlegungen darüber, was frühzeitig in Gang gesetzt werden sollte, um die mit der Revision festzulegenden Vierjahresziele des Bundesrates zu erreichen. Der Nationale Bericht bestätigte, dass es zur

<sup>1</sup> Der Bericht ist abrufbar unter: [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch) > Versicherungen > Krankenversicherung > Qualitätsentwicklung.

<sup>2</sup> Die Qualitätsstrategie des Bundes im Schweizerischen Gesundheitswesen ist abrufbar unter: [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch) > Versicherungen > Krankenversicherung > Qualitätsentwicklung.

<sup>3</sup> Der Bericht zur Konkretisierung der Qualitätsstrategie des Bundes ist abrufbar unter: [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch) > Versicherungen > Krankenversicherung > Qualitätsentwicklung.

Verbesserung der Qualität und Patientensicherheit die Rollen und Verantwortlichkeiten zu klären, Transparenz zu schaffen und Vertrauen zu entwickeln gilt. Folglich enthalten die Jahresziele 2021 zur Institutionalisierung der Qualitätsentwicklung benötigte Vorarbeiten und Konzepte. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Aktivitäten und Ziele der EQK in ihrem ersten Jahr die Basis legen für systemweite Verbesserungen, von den individuellen Leistungserbringern bis zum Bund und den Kantonen sowie über alle Leistungserbringungsbereiche hinweg.

Entsprechend werden durch die Jahresziele 2021 mehrheitlich die systemischen Handlungsfelder bedient. In späteren Jahreszielen werden basierend auf den strategischen Prioritäten und Zielen des Bundesrates sowie dem aktuellen Stand der Qualitätsentwicklung gezielt inhaltliche Schwerpunkte bzw. spezifische Patientengruppen angesprochen.

## 2 Jahresziele

Ref.	Ziel	Ergebnis
2021-01	<p><b>Genehmigte Arbeitsweise</b></p> <p>Die EQK verabschiedet ihre Reglemente (Geschäftsreglement, Reglement zur Mittelverwendung), legt die Prozesse fest und plant ihre Ausgaben für die kommenden vier Jahre auf Basis des Bundesbeschlusses vom 5. Juni 2019 über den Gesamtkredit. Sie berücksichtigt dabei die in der Strategie festgelegten inhaltlichen Schwerpunkte und Verantwortlichkeiten (vgl. Ziel 2021-02).</p>	<p>Die EQK hat ihre Planung verabschiedet.</p> <p>Sie hat ihre Prozesse festgelegt.</p> <p>Sie hat ihre Reglemente dem Eidgenössischen Departement des Innern zur Genehmigung eingereicht.</p>
2021-02	<p><b>Strategie und Vierjahresziele</b></p> <p>Die EQK nimmt zur Strategie 2021–2032 und zu den Zielen zur Qualitätsentwicklung für die ersten vier Jahre Stellung (Vierjahresziele), bevor diese dem Bundesrat vorgelegt werden.</p>	<p>Die EQK hat zu der Strategie und den Vierjahreszielen des Bundesrates Stellung genommen.</p>
2021-03	<p><b>Grundlagenarbeiten zur Festlegung einer systematischen Qualitätsmessung und -überwachung (Monitoring) auf nationaler Ebene</b></p> <p>Die EQK erstellt ein Konzept für die systematische Qualitätsmessung und -überwachung. Das Konzept soll allen Akteuren als Leitlinie dienen, damit sie ihr Instrumentarium entwickeln können, um datengestützt über notwendige Qualitätsverbesserungsmassnahmen zu entscheiden. Es verfolgt einen systemischen Ansatz und enthält ein nationales Monitoringsystem, das sich über alle Leistungserbringungsbereiche und die verschiedenen Qualitätsdimensionen erstreckt. Das Ziel des Monitorings auf nationaler Ebene ist die Überwachung (Monitoring) und Bewertung der Erreichung der Vierjahresziele und der Massnahmenumsetzung (Qualitätsverträge, Tätigsein der EQK). Ausgehend von einer Bestandsaufnahme der Standards und Empfehlungen zur Qualitätsmessung und zu Qualitätsinterventionen führt das Konzept aus, wie die Daten erhoben werden sollen und welches Organ (insb. Bundesrat, EQK, Qualitätsvertragspartner,</p>	<p>Die EQK hat die Erarbeitung des Konzepts in Auftrag gegeben.</p>

	<p>Leistungserbringer) welche Daten benötigt, um Schwächen zu erkennen und datengestützt Entscheidungen zu treffen darüber, in welchen inhaltlichen Themenfeldern Verbesserungen notwendig sind. Das Konzept bezieht die relevanten Akteure sowie bereits bewährte und sich in Entwicklung befindliche Qualitätsindikatoren ein. Es orientiert sich an der Vision des BAG, einmal erfasste Daten (once only) mehrfach zu verwenden und berücksichtigt die laufenden Aktivitäten im Zusammenhang mit der Datenerhebung im Gesundheits- und Sozialversicherungswesen (vgl. Ziel 2021-04). Es führt aus, wie die Qualität und die Verbesserungsmassnahmen überwacht werden und wie sie publiziert werden.</p>	
2021-04	<p><b>Weiterführung der Aktivitäten des BAG zur Entwicklung der Qualitätsindikatoren</b></p> <p>Die EQK übernimmt die Entwicklung der Qualitätsindikatoren und führt diese Aktivitäten weiter. Sie beauftragt Dritte, die bestehenden Qualitätsindikatoren im Bereich Spital und Pflegeheime weiterzuentwickeln und neue Indikatoren im Bereich der Pflege zu Hause zu erarbeiten. Die EQK nimmt am International survey on outcomes and experiences of people living with chronic conditions der OECD teil und beauftragt einen geeigneten Dritten mit der Koordination (vgl. Ziel 2021-03).</p>	<p>Die EQK hat die entsprechenden Aufträge erteilt.</p>
2021-05	<p><b>Studie über unerwünschte Ereignisse innerhalb des Schweizer Gesundheitssystems</b></p> <p>Die EQK gibt im 2021 eine Konzept- und Machbarkeitsstudie in Auftrag. Diese stellt die Basis dar für den Auftrag für eine Studie über unerwünschte Ereignisse im 2022. Diese Studie soll Daten über unerwünschte Ereignisse (Arten, Umfang, Schweregrad, Vermeidbarkeit) bei der Leistungserbringung liefern, die für alle Akteure als Basis für Qualitätsverbesserungsmassnahmen dient. Die Studie ist so auszugestalten, dass sie wo immer möglich international vergleichbare Resultate zeitigt.</p>	<p>Die EQK hat die Konzept- und Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben.</p>
2021-06	<p><b>Grundlagenarbeiten zur Festlegung eines Risiko-Management-Prozesses (inkl. Risikoportfolio) auf nationaler Ebene</b></p> <p>Die EQK erstellt ein Konzept für das Risikomanagement auf nationaler Ebene. Ausgehend von einer Bestandsaufnahme über alle Leistungserbringungsbereiche führt das Konzept aus, wie auf nationaler Ebene die potentiellen Patientensicherheitsrisiken identifiziert, analysiert und bewertet werden sollen. Dies um datengestützt Entscheidungen zu treffen darüber, wo und welche Massnahmen zur Reduktion der Risiken notwendig sind. Das Konzept bezieht die relevanten Akteure sowie bereits bewährte oder sich in Entwicklung befindliche Risiko-</p>	<p>Die EQK hat die Erarbeitung eines Konzepts in Auftrag gegeben.</p>

	Management-Prozesse und Strategien zum Umgang mit den Risiken ein.	
2021-07	<p><b>Konzept und Planung für die nationalen Programme zur Qualitätsentwicklung</b></p> <p>Die EQK erstellt ein Konzept für nationale Programme. Es dient dem gemeinsamen Verständnis, was ein nationales Programm ist und bildet die Grundlage für die Erteilung von Aufträgen für die Erstellung nationaler Programme. Es ist darauf ausgerichtet, Verbesserungen der Qualität der Leistungserbringung über die Betriebe, in den Leistungserbringergruppen und darüber hinaus zu verbreiten und im Praxisalltag zu verankern. Das Konzept umfasst insbesondere die Anforderungen und Verantwortlichkeiten, damit die Implementierung sichergestellt ist. Es führt aus, wie und nach welchen Kriterien die Themen und die methodischen Ansätze und Vorgehensweisen ausgewählt werden.</p> <p>Die EQK erstellt eine Planung für die nationalen Programme.</p>	<p>Die EQK hat ein Konzept für die nationalen Programme zur Qualitätsentwicklung verabschiedet.</p> <p>Sie hat den Plan für die nationalen Programme zur Qualitätsentwicklung verabschiedet.</p>
2021-08	<p><b>Weiterführung und Implementierung der vom BAG subventionierten nationalen Programme (Progress!) und Projekte</b></p> <p>Die EQK begleitet die vom BAG subventionierten Nationalen Programme Progress! und Projekte weiter und stellt sicher, dass die daraus entstandenen Erkenntnisse systematisch, verbindlich und nachhaltig implementiert werden (vgl. Ziel 2021-07).</p> <p>Basierend auf den abgeschlossenen Nationalen Programmen Progress! und der Anhörung der Stiftung für Patientensicherheit sowie allenfalls weiteren Experten gibt die EQK an die Qualitätsvertragspartner und zuständigen Behörden Empfehlungen für die Implementierung der aus den nationalen Programmen und Projekten entstandenen Erkenntnisse ab. Es werden Kriterien bzw. Indikatoren vorgeschlagen, die den Grad und Erfolg der Implementierung abbilden können.</p>	<p>Die EQK hat die operationelle und finanzielle Verwaltung der nationalen Programme und Projekte übernommen.</p> <p>Sie hat zu jedem der abgeschlossenen nationalen Programme und Projekte eine Empfehlung zur Implementierung abgegeben.</p>
2021-09	<p><b>Durchführung eines neuen nationalen Programmes zur Qualitätsentwicklung</b></p> <p>Die EQK gibt die Durchführung eines neuen nationalen Programmes zur Qualitätsentwicklung in Auftrag. Es behandelt prioritär ein Thema gemäss der im Swiss National Report 2019 publizierten Empfehlungen und wendet die methodischen Ansätze und Vorgehensweisen gemäss des Konzepts für nationale Programme (Ziel 2021-07) soweit vorliegend an.</p>	<p>Die EQK hat die Durchführung des nationalen Programmes in Auftrag gegeben.</p>